

Die Herausforderungen eines nachhaltigen Schadenmanagements bei der Wohngebäudeversicherung

Senator h.c. Dr. Ernst J. Baumann

Ehrenvorsitzender des Fachverbandes Sanierung und Umwelt e. V.
Bereichsleiter für Sonderprojekte der BELFOR Deutschland GmbH

Vortrag im Rahmen des



Summit

Berlin **19./20.** Mai 202

Was erwartet Sie?

- I. Der Referent und sein Thema**
- II. Der große Rahmen: Denken in Systemen**
- III. Das V-M-S-Prinzip als Paradigma im Schadenmanagement**
- IV. Die Erwartungshaltung und der Handlungsrahmen der Versicherer**
- V. Die Auswahlkriterien der VdS 6038 für nachhaltig agierende Sanierer**
- VI. Beispielhafte Ansätze aus der Sanierungsbranche**
- VII. Taxonomie zwischen Regulatorik und Freiwilligkeit**
- VIII. Wo geht die Reise bei der Handhabung von Gebäudeschäden hin:**

ICE oder Nahverkehr

I. Der Referent und sein Thema

Ein **Systemtheoretiker**: „Denken im Ganzen“
„sapere aude“

Ein **Netzwerker**:



GDV

Gesamtverband
der Versicherer



Ein **1994er**:

Ein Anhänger der Kreislaufwirtschaft der 1. Generation

Denkansatz 1994 Kreislaufwirtschaft:

- Vermeiden vor
- Vermindern vor
- Verwerten vor
- Umweltneutraler
Deponierung der
minimierten
Restmenge



Denkansatz 1994
Kreislaufwirtschaft:

- Vermeiden vor
- Vermindern vor
- Verwerten vor
- umweltneutraler
Deponierung der
minimierten
Restmenge

**Dejavue
2009**



II. Der große Rahmen:

Denken in Systemen

Club of Rome 1972

Bericht zur Lage der Menschheit: Die Grenzen des Wachstums

Das individuelle lokale Handeln aller Menschen hat globale Auswirkungen, die weit über den Zeithorizont und Handlungsraum der Einzelnen hinausgehen.

Nachhaltiges Schadenmanagement 2026

bei der Wohngebäudeversicherung

Nachhaltigkeit im Spannungsfeld von Ressourcenknappheit, steigenden Kosten, Fachkräftemangel, Zeitdruck sowie Umweltschutz und Resilienz.

Marktsegmente Wohngebäude:

Neubau (geplant)

Stand der Technik

Architekt / Planer

Neue / bewährte

Materialien

Zeit bei Planung,

Beratung u. Auswahl

(Fremd-)Finanzierung

Marktsegmente Wohngebäude:

Neubau (geplant)

Stand der Technik
Architekt / Planer

Neue / bewährte
Materialien

Zeit bei Planung,
Beratung u. Auswahl

(Fremd-)Finanzierung

Umbau (geplant)

Modernisierung
Stand der Technik ???

Architekt / Planer

Neue / bewährte
Materialien ???

Zeit bei Planung
Beratung u. Auswahl

(Fremd-)Finanzierung

Marktsegmente Wohngebäude:

Neubau (geplant)

Stand der Technik
Architekt / Planer

Neue / bewährte
Materialien

Zeit bei Planung,
Beratung u. Auswahl

(Fremd-)Finanzierung

Umbau (geplant)

Modernisierung
Stand der Technik
Architekt / Planer
Neue / bewährte
Materialien

Zeit bei Planung
Beratung u. Auswahl

(Fremd-)Finanzierung

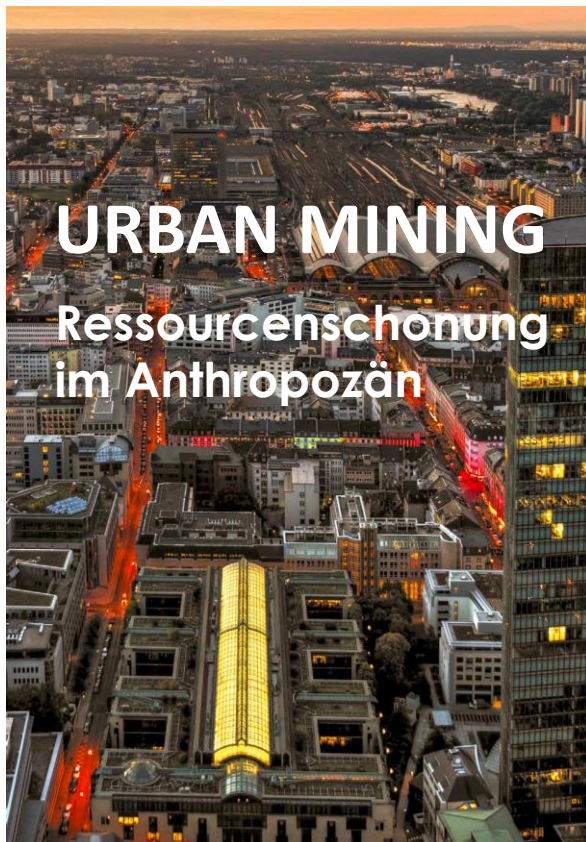
Schaden (plötzlich)

Ersatz (Neuwert)
Sanierer / SV /
Regulierer
Gehabte
Materialien

Zeitdruck / BU?
Beratung? Auswahl?

Versicherung zahlt

Wohngebäude und Recyclingbaustoffe



Gebäude als Materialressource:

Ökoeffizientes Bauen mit Ressourcen vor Ort. **Das Recyclingpotenzial** von Baustoffen. **Rückbau-gerechte Konstruktionen**

III. Das V-M-S-Prinzip® als Paradigma im nachhaltigen Schadenmanagement

Vermeiden von Schäden

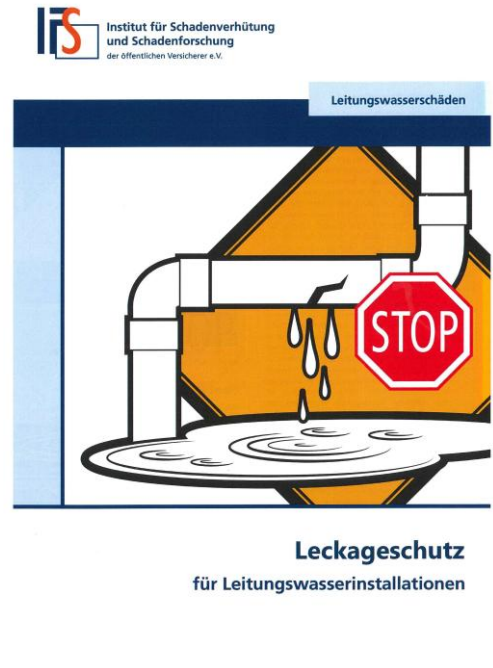
(z. Bsp.: „Schimmelpilze in Gebäuden“ – Wissensvermittlung, Hilfestellungen sowie eine Instandhaltungsplanung)

Vermeiden von Schäden

(z. Bsp.: „Schimmelpilze in Gebäuden“ – Wissensvermittlung, Hilfestellungen sowie eine Instandhaltungsplanung)

Minimieren des Schadensausmaßes

am Bsp. Wasserwächter: **Frühzeitige Erkennung**
und **schnelle Reaktion** (auch bei Abwesenheit)



Vermeiden von Schäden

(z. Bsp.: „Schimmelpilze in Gebäuden“ – Wissensvermittlung, Hilfestellungen sowie eine Instandhaltungsplanung)

Minimieren des Schadensausmaßes

am Bsp. Wasserwächter: Frühzeitige Erkennung und schnelle Reaktion (auch bei Abwesenheit)

Sicherstellen des erreichten Erfolges

Schadenursachenanalysen und Korrektur erkannter Nutzungs-, Ausführungs- oder Konstruktionsfehler



IV. Die Erwartungshaltung und der Handlungsrahmen der Versicherer.



GDV Gesamtverband
der Versicherer



Leitfaden „Build Back Better“ als Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel.

Build = Wohngebäude

Back = (Wieder-) Aufbau nach Schadenfall

Better = erhöhte Resilienz gegen Folgen des Klimawandels



GDV

**Gesamtverband
der Versicherer**



Gemeinsam für Nachhaltigkeit

**Nachhaltigkeitsbericht:
Aktueller Stand der
Nachhaltigkeits-Roadmap
der Deutschen Versicherer**

**Welchen Beitrag können Versicherer
zum Gelingen der Transformation
leisten?**



GdV Gesamtverband
der Versicherer

VdS 6037 VdS Nachhaltigkeitsmanagement

Regelungen und Forderungen zum Aufbau
und zum Betrieb eines Nachhaltigkeits-
managementsystems.

- Nachhaltigkeit (Umwelt, Governance, Soziale Verantwortung)
- Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften

VdS

VdS-Richtlinien für Managementsysteme

VdS
6037

VdS-Nachhaltigkeitsmanagement

Anforderungen



GdV Gesamtverband
der Versicherer

VdS 6038 „Nachhaltigkeitsziele für die Sanierung von Schäden in der Sachversicherung“

**Ein Katalog von Nachhaltigkeitszielen zur besseren Mess- und
Vergleichbarkeit der Prozesse und Strukturen der Sanierer hinsichtlich**

- Energieeffizienter Ersatz**
- Reparatur statt Neukauf**
- Ressourcenschonung**
- Schadstofffreiheit**

Kleiner Exkurs:

„Immer wieder KFZ“: Treiber im Gebäudeschaden!?!



Nachhaltigkeitsentscheidung:

Stossfänger neu

Stossfänger gebraucht

**Stossfänger ausbessern
und lakieren**

Stossfänger so lassen, wie er ist.

Kleiner Exkurs:

„Immer wieder KFZ“: Treiber im Gebäudeschaden!?!



V. Die Auswahlkriterien der VdS 6038 für nachhaltig agierende Sanierer

- **CO₂ Fußabdruck**
- **Energieverbrauch der Betriebsmittel**
- **Energieverbrauch im Schadensanierungsprozess**
- **Ressourcenschonende Instandsetzung**
- **Alternative, nachhaltige Materialien und/oder Bauweisen (build back better).**

VI. Beispielhafte Ansätze aus der Sanierungsbranche

Modernisierung unserer Fahrzeugflotte und -logistik

Sukzessive Anpassung unserer KFZ-Flotte

- Elektroantrieb
- bedarfsgerechte Fahrzeugauswahl
- Alternative Brennstoffe

KI-gesteuerte Routenplanung



INNOVATIVE SANIERUNGSMITTEL

- **Strenger Fokus bei der Entwicklung chemischer Sanierungsmitteln auf deren Umweltverträglichkeit**
- **Perspektivische Produktion in Pulverform für ein geringeres Transportvolumen und weniger CO2-Ausstoß**



INNOVATIVE SANIERUNGSTECHNIKEN

SRF SOOT REMOVAL FILM

Anwendung bei:

- Schimmelbefall
- Rußbeaufschlagung



Vollständige Integration ins ERP –System

KI-gesteuerter, sensorgestützter Trocknungsprozess sorgt für eine Energieersparnis von bis zu 35 %*

* Ersparnis bezieht sich auf eine durchschnittliche Trocknungsfläche von 50 m² über den gesamten Trocknungszeitraum.

Die automatisierte Funktionsweise optimiert Trocknungsdauer*



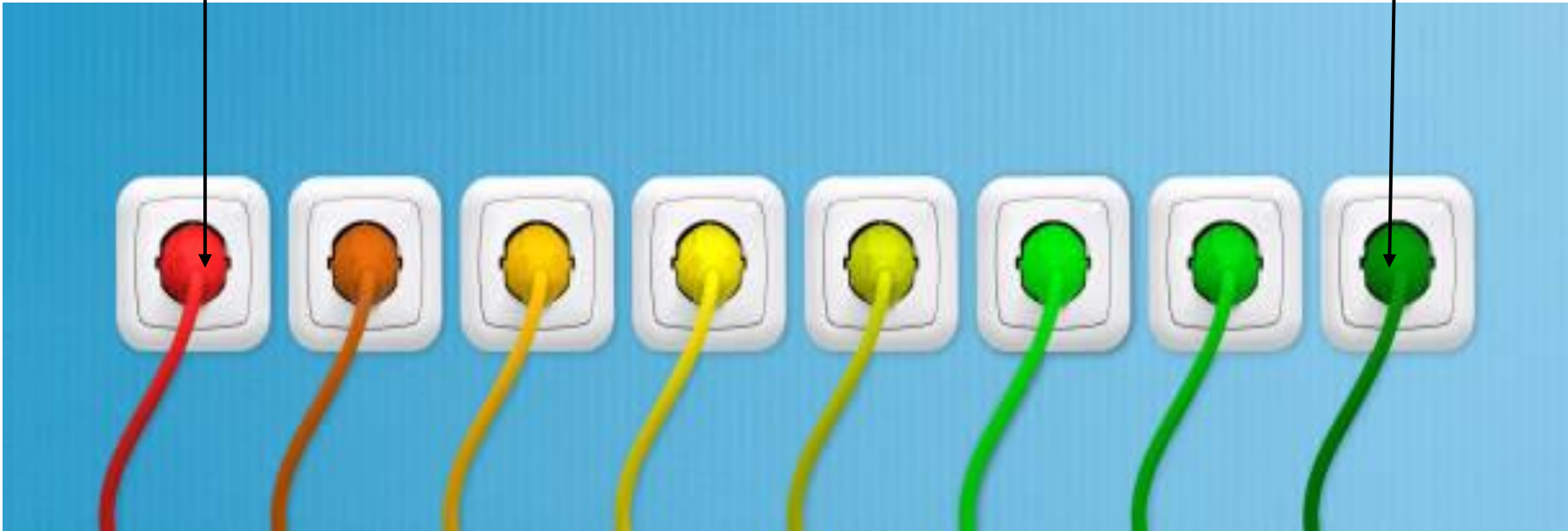
DRYSMART - EINSPARUNGEN AN STROM / KOSTEN / CO₂

Kosten für Strom
bei ca. 1,06 Mio.
LW-Schäden
ca. € 233,2 Mio.

Einsparung von Strom
durch DRYsmart*

ca. € 70 Mio.

*Würden alle Schäden mit DRYsmart durchgeführt werden



BELFOR Schadenaufnahme mit 360° SCHADENSCAN



BELFOR Schadenaufnahme mit 360° SCHADENSCAN

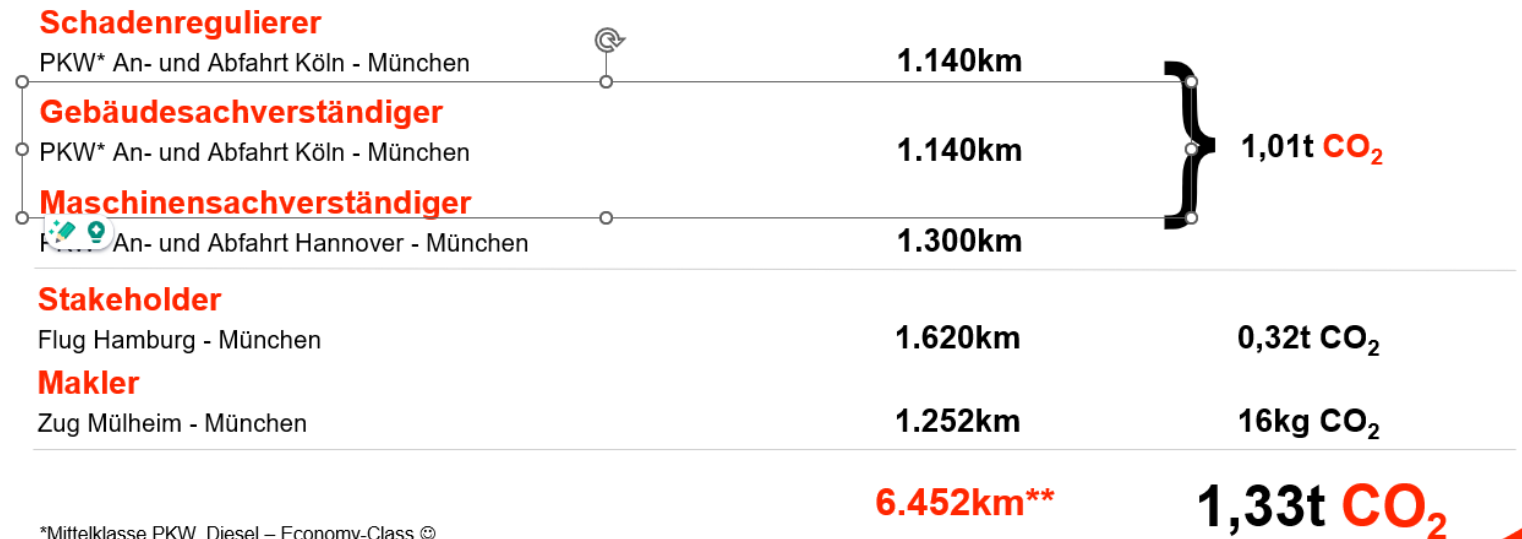
virtuelle Begehung von Schadenorten

- sinnvolle Ergänzung bisheriger Schadenaufnahme-Praktiken

Anfahrten verschiedener Stakeholder zur Begutachtung des Schadensausmasses entfallen

CO₂-Emissionen werden reduziert

Fahrten zu einem Industrieschaden im Raum München ohne 360° Schadenscan:



*Mittelklasse PKW, Diesel – Economy-Class ©

** 1/7 Erdumfang oder die Länge des Amazonas (6.400km) oder die Länge des Nils (6.500)

VII. Taxonomie zwischen Regulatorik und Freiwilligkeit



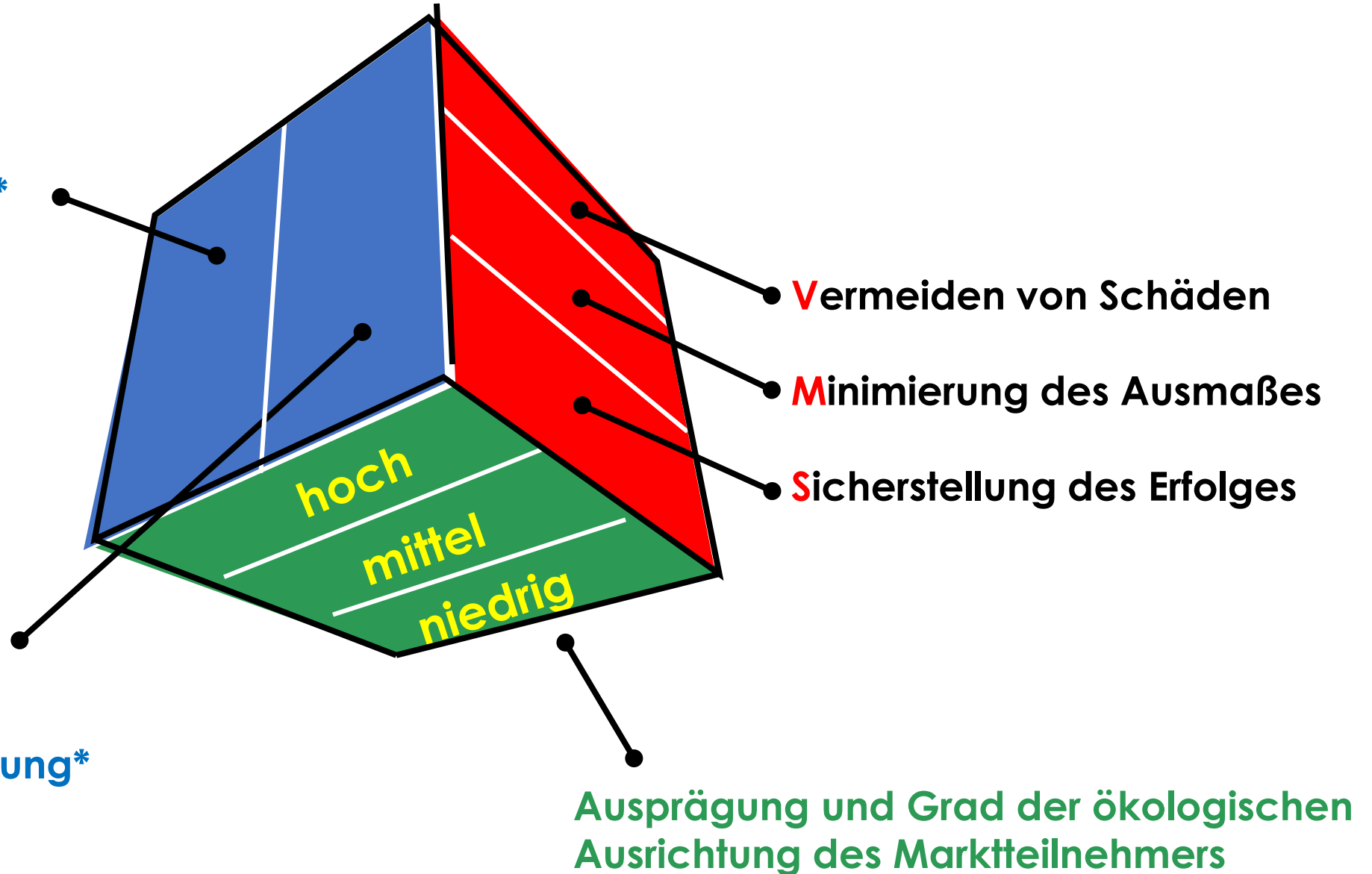
Meine persönliche Meinung:

- Fortschritte in den von Regulatorik geprägten Feldern bzw. Themenbereichen.
- Schaffung von (Stabs-)Stellen in den Unternehmen und in den involvierten Verbänden.
- Entstehung bzw. Weiterentwicklung von entsprechenden Dienstleistern.
- Etablierte Dienstleister sorgen - zumindest im Netzwerk - für anhaltende Dynamik.
- Das Schadenmanagement entwickelt sich da erkennbar deutlich langsamer.

Aber: Es geht auch in diesem von Tagesdynamik getriebenen Bereich trotz vieler Herausforderungen im Schadenalltag langsam voran.

Mein Modellansatz von 2022 ...

- unternehmerische Steuerungsaufgabe*



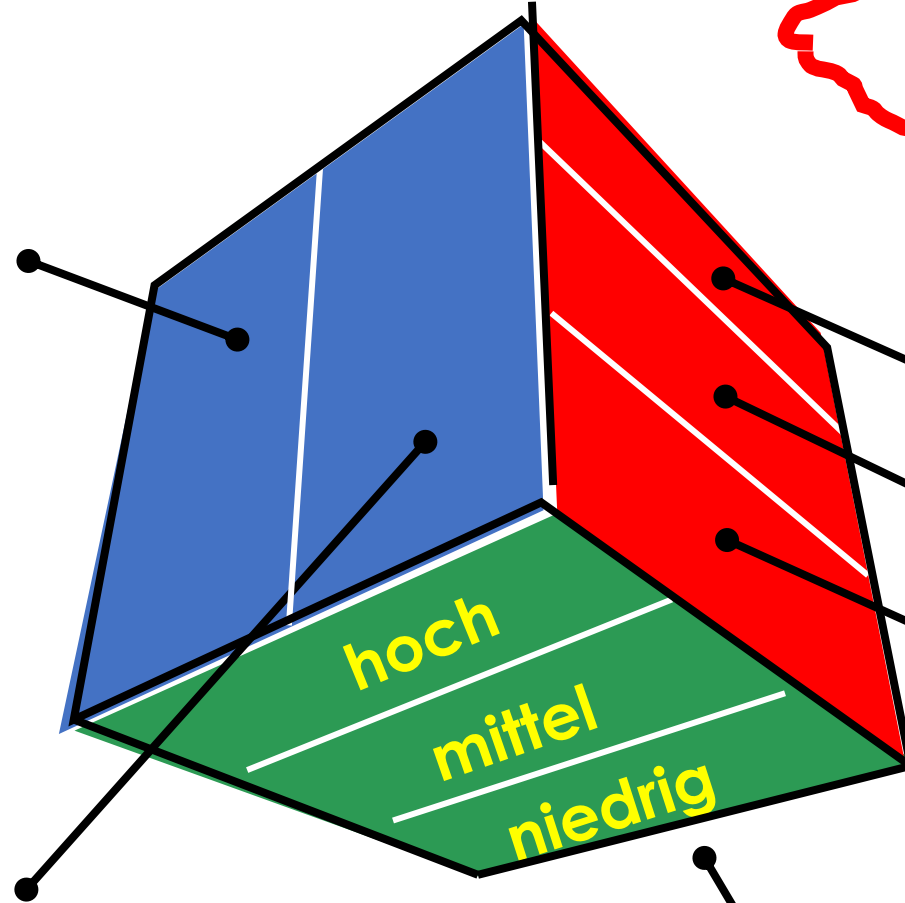
- Prozess der Schadenbearbeitung*

* Mit oder ohne stoffliche Betrachtung | Einsatz nachhaltiger Baustoffe

Mein Modellansatz von 2022 ...

V-M-S-Prinzip®

- unternehmerische Steuerungsaufgabe*



- Vermeiden von Schäden
- Minimierung des Ausmaßes
- Sicherstellung des Erfolges

- Prozess der Schadenbearbeitung*

Ausprägung und Grad der ökologischen Ausrichtung des Marktteilnehmers

* Mit oder ohne stoffliche Betrachtung | Einsatz nachhaltiger Baustoffe

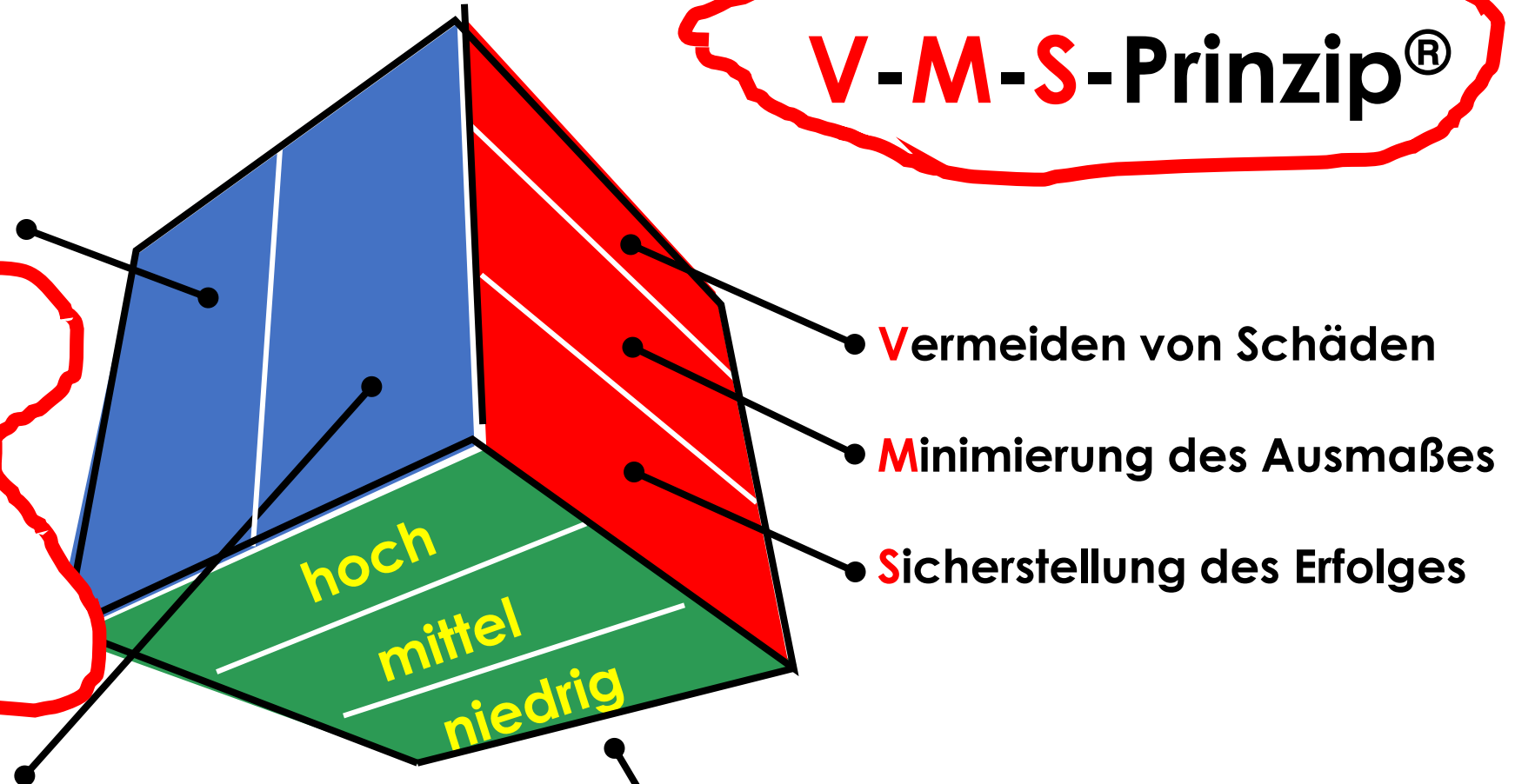
Mein Modellansatz von 2022 ...

V-M-S-Prinzip®

- unternehmerische Steuerungsaufgabe*

Nachhaltigkeits-
bericht / VdS 6037
TransVer Day
Build Back Better

- Prozess der
Schadenbearbeitung*



Ausprägung und Grad der ökologischen
Ausrichtung des Marktteilnehmers

* Mit oder ohne stoffliche Betrachtung | Einsatz nachhaltiger Baustoffe

Mein Modellansatz von 2022 ...

V-M-S-Prinzip®

- unternehmerische Steuerungsaufgabe*

Nachhaltigkeits-
bericht / VdS 6037
TransVer Day
Build Back Better

- Prozess der
Schadenbearbeitung*

VdS 6038
„Sanierer“
VdS 60xx

„Sachverständige“

- Vermeiden von Schäden
- Minimierung des Ausmaßes
- Sicherstellung des Erfolges

Ausprägung und Grad der ökologischen
Ausrichtung des Marktteilnehmers

* Mit oder ohne stoffliche Betrachtung | Einsatz nachhaltiger Baustoffe

**VIII Wo geht die Reise bei der
Handhabung von
Gebäudeschäden hin:
ICE oder Nahverkehr?**

**Für den Nahverkehr:
wird es beim derzeit abgesteckten Rahmen reichen.**

Die Probleme liegen hier im operativen Bereich:
Wettbewerbsintensität, Preisdruck, Liquiditätsmangel,
Investitionen, Ressourcenknappheit, GefStoffV, SOKA Bau,

**Für den ICE:
bedarf es ein entschlossenes Herangehen auf breiter Ebene.**

Kooperative Kräftebündelung auf Seiten der Sanierer und der Versicherer.

Die Komplexität vieler Themen (z. Bsp. Ersatzbaustoffe, Material- und Technikbewertungen) und den entsprechenden Fragestellungen erfordern ein in Zielsetzung und Zielerreichung abgestimmtes Vorgehen.

**Ein ganzheitliches Vorgehen
in Form einer Branchenlösung.**



**Vielen Dank
fürs Zuhören!**